



Von links nach rechts:  
Dr. Peter Wirth, Mitglied  
Richard Flury, Präsident  
Daniel Hirschi, Delegierter  
Philipp Jacobi, Mitglied  
Prof. Dr. Hans Caspar von der Crone, Mitglied

# Bericht des Verwaltungsrats zum feindlichen Übernahmeangebot der japanischen Sumida Corp. (Zusammenfassung)

## Saia-Burgess lehnt das vorliegende feindliche Angebot mit aller Entschiedenheit ab.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Der Verwaltungsrat der Saia-Burgess Electronics Holding AG («Saia-Burgess») hat zusammen mit der Gruppenleitung und seinen Beratern das Angebot der japanischen Sumida Corp. («Sumida») über eine deutsche Tochtergesellschaft sämtliche sich im Publikum befindenden Aktien zu erwerben, geprüft und dieses den kurz- und langfristigen Perspektiven von Saia-Burgess als unabhängiges Unternehmen gegenübergestellt. Mögliche strategische und finanzielle Optionen wurden in die Beurteilung miteinbezogen.

### 1. ANGEBOT VON CHF 950 JE AKTIE ENTSPRICHT NICHT EINEM FAIREN PREIS, ALS UNABHÄNGIGES UNTERNEHMEN BIETET SAIA-BURGESS EINEN HÖHEREN WERT

Die von Sumida offerierte Prämie liegt nur 2.6 Prozent über dem Aktienpreis vor der Veröffentlichung der elektronischen Vorankündigung und 22 Prozent über dem durchschnittlichen Aktienkurs der 30 Handelstage vor der rechtsgültigen Vorankündigung. Marktübliche Kontrollprämien liegen mehrheitlich darüber. So bietet Danaher für Leica Geosystems eine Prämie von über 35 Prozent. Sumida hat das Wertpotenzial von Saia-Burgess erkannt und möchte das Unternehmen günstig übernehmen. Das vordergründig attraktive Angebot von CHF 950 je Aktie entspricht nicht dem Wert, welcher sich aus dem Fünfjahresplan von Saia-Burgess errechnet, der für 2008 einen Umsatz von CHF 1 Mrd. und einen EBITA von CHF 100 Mio. vorsieht.

Diese Aussage wird durch die unabhängige «Fairness Opinion» der Bank Sarasin unterstützt, die den fairen Preis bei CHF 1'050 bis 1'200 pro Aktie sieht.

### 2. ERFOLGREICHE UMSETZUNG DER WACHSTUMSTRATEGIE IST KÜNFTIG IN FRAGE GESTELLT

Saia-Burgess hat einen ausserordentlich starken Leistungsausweis: das Umsatzwachstum erreichte seit dem Börsengang 1998 durchschnittlich 12.2 Prozent pro Jahr. Saia-Burgess hat jedes Jahr erfolgreich grössere und kleinere Unternehmen akquiriert und integriert. Zurzeit werden mehrere attraktive Kooperations- und Übernahmeprojekte geprüft. So sind Verhandlungen über eine Akquisition in den USA weit fortgeschritten, welche die Marktposition von Saia-Burgess im amerikanischen Automotive-Geschäft mit einem Umsatzbeitrag von ca. CHF 65 Mio. erheblich verstärken würde. Die Finanzierung solcher Pläne kann aber nur auf der Basis der bestehenden gesunden Bilanz erfolgen. Ob dies auch nach einer Übernahme durch Sumida noch möglich sein wird, ist aus heutiger Sicht fraglich.

### 3. ERFREULICHES HALBJAHRESRESULTAT 2005 BESTÄTIGT, DASS SAIA-BURGESS AUF KURS IST

Die Resultate der ersten sechs Monate 2005 und die Aussichten für das zweite Halbjahr bestätigen, dass Saia-Burgess den anvisierten Wachstumskurs hält: Der Umsatz erhöhte sich um 13.8 Prozent auf CHF 314.6 Mio. Der EBITA stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 4.1 Prozent auf CHF 24.9 Mio. (7.9 Prozent des Umsatzes) und der Reingewinn nahm um 11.2 Prozent auf CHF 17.8 Mio. zu.

### 4. SYNERGIEPOTENZIAL FEHLT UND INDUSTRIELLE LOGIK DER GEPLANTEN ÜBERNAHME IST ZWEIFELHAFT

Die von Sumida geäusserten Absichten zur Übernahme von Saia-Burgess sind wenig plausibel und entbehren industrieller Logik. Zwischen Saia-Burgess und Sumida lassen sich keine Synergiepotenziale erkennen. Sumida ist hauptsächlich in der Unterhaltungselektronik tätig und nur ein unerheblicher Teil des Umsatzes wird im Automotive-Bereich in Japan erzielt. Entsprechend verfügt Sumida kaum über die erforderlichen Kontakte, um Saia-Burgess den erwünschten Zugang zu japanischen Automobilherstellern zu verschaffen. Sumida erreichte 2004 einen Umsatz von ca. CHF 425 Mio. oder rund CHF 26'500 pro Mitarbeiter, während Saia-Burgess einen Umsatz von CHF 568 Mio. oder rund CHF 156'000 pro Mitarbeiter erzielte. Die Geschäftsmodelle von Sumida und Saia-Burgess könnten kaum unterschiedlicher sein.

### 5. SUMIDAS FINANZIERUNG UND DEREN EIGENE PERFORMANCE SETZEN SAIA-BURGESS EINEM HOHEN RISIKO AUS

Sumida hat angekündigt, dass sie die Übernahme ausschliesslich mit Fremdmitteln finanzieren will. Es ist schwer erklärbar, wie Sumida mit einem EBITDA von ca. CHF 50 Mio. (2004) den Schuldendienst für rund CHF 600 Mio. Fremdmittel bei einer vollen Übernahme leisten will. Es steht zu befürchten, dass der hohe Schuldendienst auch einen negativen Einfluss auf die weiteren Entwicklungsmöglichkeiten und die hart erkämpfte Technologieführerschaft von Saia-Burgess haben wird. Die finanziellen Resultate von Sumida sind wenig ermutigend. In den letzten fünf Jahren konnte Sumida, trotz einer erklärten Wachstumsstrategie, nur ein durchschnittliches Jahresumsatzwachstum von 1.9 Prozent erzielen. Gleichzeitig war das operative Resultat (EBIT) mit einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von nur gerade 0.7 Prozent sehr bescheiden.

### 6. SUMIDAS FINANZIERUNG KANN ZUR UNGLEICHBEHANDLUNG DER AKTIONÄRE FÜHREN

Aufgrund der gewählten Finanzierungsform nimmt Sumida bewusst in Kauf, dass die Privataktionäre durch die Problematik der indirekten Teilliquidation einen wesentlichen steuerlichen Nachteil zu gewärtigen haben. Dies kommt einer Ungleichbehandlung der Aktionäre gleich, da der Privataktionär seine Aktien Sumida nicht ohne das Risiko eines substanziellen Steuernachteiles andienen kann.

### 7. SUMIDAS VORGEHEN IST IRRITIEREND UND SPIEGELT DIE BESTEHENDEN KULTURELLEN UNTERSCHIEDE

Das Vorgehen von Sumida, Saia-Burgess ein feindliches Angebot zu präsentieren, ohne den aktiven Dialog mit dem Verwaltungsrat oder der Gruppenleitung gesucht zu haben, ist irritierend. Saia-Burgess kann nicht nachvollziehen, weshalb dieses unfreundliche Vorgehen gewählt wurde.

### 8. AKTIENRÜCKKAUF

Bei einem Rückzug des Übernahmeangebots durch Sumida und einer Beteiligung von Sumida an Saia-Burgess unter 33.3 Prozent wird Saia-Burgess bis zum Gegenwert von CHF 50 Mio. (rund 8 Prozent des Aktienkapitals) eigene Aktien zurückkaufen und diese zur Finanzierung von Akquisitionen im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie einsetzen.

### ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN NACH SCHWEIZER BÖRSENRECHT

Im Bericht des Verwaltungsrats wird im Detail dargelegt, dass

- keine Vereinbarungen mit der Anbieterin getroffen worden sind;
- die Verwaltungsräte nicht von der Anbieterin gewählt worden sind;
- dem Verwaltungsrat keine Absichten von Grossaktionären (mit Ausnahme von Sumida) bekannt sind;
- das Zustandekommen eines Angebots die vorzeitige Ausübbarkeit der von Verwaltungsrat und Gruppenleitung gehaltenen Optionen auslöst und die vorgängig zum Sumida-Angebot verlängerten Kündigungsfristen der Mitglieder der Gruppenleitung die Arbeitnehmer unter gewissen Voraussetzungen zu einer Freistellung berechtigten und dass
- der Verwaltungsrat generell der Auffassung ist, sich bezüglich des Angebots von Sumida in keinem Interessenkonflikt zu befinden.

## Der Verwaltungsrat empfiehlt den Aktionärinnen und Aktionären von Saia-Burgess:

**Verkaufen Sie Ihre Aktien auf keinen Fall vor der ausserordentlichen Generalversammlung und nehmen Sie unbedingt an diesem wichtigen Anlass am 30. August 2005 in Murten teil.**

Stimmen Sie gegen die Anträge von Sumida oder erteilen Sie eine Vollmacht im Sinne der Verwaltungsratsanträge. Insbesondere soll die Aufhebung der Stimmrechtsbeschränkung abgelehnt und die Einsetzung der von Sumida vorgeschlagenen Verwaltungsräte verhindert werden.

**Lesen Sie den vollständigen Bericht des Verwaltungsrats zum feindlichen Übernahmeangebot.**

**Schenken Sie dem Verwaltungsrat, der Gruppenleitung und den 3'700 Mitarbeitenden von Saia-Burgess weiterhin Ihr Vertrauen und geben Sie Saia-Burgess damit die Möglichkeit, den bisherigen Erfolgskurs unabhängig weiter zu verfolgen.**

Nicht nur die finanzielle Komponente dieses Übernahmeangebots ist unattraktiv, sondern eine Übernahme kann sich auch negativ auf die Kunden und Mitarbeitenden von Saia-Burgess sowie auf den Industrie- und Technologiestandort Schweiz auswirken.

  
Richard Flury  
Präsident des Verwaltungsrats

  
Daniel Hirschi  
Delegierter des Verwaltungsrats  
und Chief Executive Officer

**saia-burgess**

Smart solutions for comfort and safety

### Weitere Informationen

Der vollständige Bericht des Verwaltungsrats, die «Fairness Opinion» der Bank Sarasin und der Halbjahresbericht 2005 stehen im Internet [www.saia-burgess.com/shareholders](http://www.saia-burgess.com/shareholders) zur Verfügung oder können in gedruckter Form bei Saia-Burgess bestellt werden.

Wenn Sie weitere Fragen haben, eine Präsentation oder Betriebsbesichtigung wünschen, wenden Sie sich bitte an Valeria Poretti-Rezzonico, Leiterin Communication, IR and Marketing, Mitglied der Gruppenleitung  
T +41 26 672 72 04, F +41 25 672 71 99, [v.poretti@saia-burgess.com](mailto:v.poretti@saia-burgess.com)

Saia-Burgess Electronics Holding AG, Bahnhofstrasse 18, CH-5280 Murten